

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Hamburger Abendblatt vom 19.09.2018



Autor: MARC HASSE
Seite: 18 bis 18
Quellrubrik: HAMBURG & DER NORDEN
Ausgabe: Hauptausgabe
Jahrgang: 2018
Nummer: 219

Gesundheitsakademie am UKE startet

In acht Vorträgen sprechen führende Wissenschaftler der Klinik über Erkrankungen, Therapien und Vorsorge

MARC HASSE

HAMBURG :: Gesundheitsforschung spielt in Hamburg eine wichtige Rolle: So haben sich seit 2015 schon mehr als 6000 Hamburger zwischen 45 und 74 Jahren am Uniklinikum Eppendorf (UKE) medizinisch untersuchen lassen, um die Erforschung großer Volkskrankheiten zu unterstützen. Die Erkenntnisse der Hamburg City Health Studie könnten zu einer besseren Früherkennung und Prävention von Herzinfarkt, Herzschwäche, Vorhofflimmern, Schlaganfall und Demenz führen.

Das UKE will aber nicht nur Behandlungen bieten und Forschung betreiben, sondern auch den Stand des medizinischen Wissens vermitteln. Mit diesem Anliegen werden neun führende Wissenschaftler der Klinik jeweils 45-minütige Vorträge zu wichtigen Gesundheitsthemen halten. Anschließend werden die Experten auf dem „Markt der Gesundheit“ Rede und Antwort stehen. Partner der Gesundheitsakademie UKE ist das Hamburger Abendblatt.

Die Vorträge im Überblick:

15. Oktober: „Was das Herz begehrt – wie ist der Motor des Lebens am Laufen zu halten?“
 Minute für Minute pumpst es rund fünf Liter Blut durch unseren Körper, der so mit Nährstoffen, Hormonen und Sauerstoff versorgt wird. Es schlägt etwa 100.000-mal am Tag. Was das Herz

braucht, damit es nicht ins Stottern gerät oder ausfällt, erläutert Prof. Stefan Blankenberg, Direktor des Universitären Herzzentrums Hamburg.

29. Oktober: „Gib dem Krebs keine Chance – neue Therapien + aktive Vorsorge = bessere Aussichten“

Doppelt so viele Menschen wie vor 35 Jahren leiden an Krebs. Doch die Krankheit ist nicht bedrohlicher geworden: Es überleben deutlich mehr Menschen. Warum steigt die Zahl der Erkrankten? Welche neuen Therapien gibt es? Darüber spricht Prof. Carsten Bokemeyer, Leiter des Universitären Cancer Centers Hamburg.

12. November: „Damit die Augen gesund bleiben – Schwächen rechtzeitig erkennen und behandeln“

Sie sorgen für Orientierung im Hellen wie im fast Dunklen, sie registrieren mehr als 200 Farbtöne in Millionen Variationen. Wie kann ihnen geholfen werden, wenn sie etwa am Grauen oder Grünen Star erkranken? Das erklärt Prof. Martin Spitzer, Direktor der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde.

26. November: „Mit starken Knochen durchs Leben – wie uns unsere mehr als 200 Knochen stabil halten“

Sie stützen unseren Körper, schützen unser Gehirn, sie speichern lebenswichtige Mineralstoffe wie Kalzium und in ihrem Inneren läuft die Blutbildung ab. Was unsere Knochen brau-

chen, um gesund zu bleiben, erläutert Prof. Michael Amling, Direktor des Instituts für Osteologie + Biomechanik.

10. Dezember: „Das geht an die Nieren – Risiken früh erkennen, Erkrankungen vermeiden“

Die nur zehn Zentimeter großen Nieren sind das wichtigste Entgiftungsorgan: Rund 300-mal am Tag reinigen sie unser Blut. Oft nehmen wir die Nieren erst wahr, wenn sie ihre Arbeit nicht mehr tun. Welche Warnsignale gibt es? Was tun gegen Erkrankungen? Das erklärt Prof. Tobias B. Huber, Leiter der III. Medizinischen Klinik.

7. Januar 2019: „Wenn die Haut juckt – Was dahinter steckt und was hilft“

Unsere Haut misst eineinhalb bis zwei Quadratmeter und ist somit unser größtes Organ. Was es bedeutet, wenn sie juckt, darüber spricht Prof. Stefan W. Schneider, Direktor der Klinik und

Poliklinik für Dermatologie und Venerologie am UKE.

21. Januar 2019: „Gesundheit beginnt im Magen – Was ist richtiges Essen?“

Ob es uns gut geht, darüber entscheiden auch mikroskopisch kleine Mitbewohner in unserem Darm. Damit die Mikroben uns gesund erhalten können, brauchen sie gute Nahrung. Mehr darüber erzählt Prof. Ansgar W. Lohse, Leiter der I. Medizinischen Klinik.

4. Februar 2019: „Nur vergesslich oder schon dement? Ursachen, Anzeichen, Therapien & Vorsorge“

Der Schlüssel scheint vom Erdboden verschluckt, der Name eines Kollegen fällt einem nicht ein. Ist das schlimm? Wie vermindert man das Risiko, an Demenz zu erkranken? Das erläutern Prof. Jürgen Gallinat, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, und Prof. Christian Gerloff, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie.

Ticketpreis pro Veranstaltung: 10 Euro (zzgl. Gebühren). **Paketpreis** für alle acht Veranstaltungen: 60 Euro (zzgl. Gebühren)

Erhältlich sind Karten in der Abendblatt-Geschäftsstelle, Großer Burstah 18–32 (Mo–Fr 9 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr) sowie unter www.abendblatt.de/leserevents und an der Abendblatt-Ticket-Hotline: 040/303 098 98

Veranstaltungsort: Uniklinikum Hamburg-Eppendorf, Campus Lehre, Gebäude N55, Martinstr. 52, jeweils 18.30 bis 21 Uhr.



Das UKE bietet ab Mitte Oktober acht Vorträge über Gesundheit. Andreas Laible